

# TOP-TWENTY REISE LISSABON

Staffel-Wettbewerb 18. bis 21. Juni 2009



Zuerst wurde der Torre de Belém erobert, dann ging es in einem schnittigen Cabrio ein Stück ins Landesinnere nach Sintra.



**L**ISSABON, erbaut auf sieben Hügeln und am Ufer des Tejo gelegen, ist eine tolle Stadt. Begleitet wurde unsere elitäre Beratergruppe von der entzückenden Reiseleiterin Sandra, die uns über Land & Leute sowie Geschichte & Geographie informierte.

## ALLE AUF SCHIENE!

Seit über 100 Jahren prägen die gelben Straßenbahnen, die liebevoll Eléctrico genannt werden, das Stadtbild. Auf und ab durch die hügelige Stadt, vorbei an prunkvollen Gebäuden und Plätzen, ging es mit der uralten Tram hinauf zum Castelo de Sao Jorge. Die Terrassen dieser Festungsanlage boten unseren Teilnehmern einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt und den Fluss Tejo.

Die Liste der Portugiesischen Seefahrer ist lange und prägt besonders den Stadtteil Belém, wo die Karavellen von Christoph Columbus, Vasco da Gama oder Ferdinand Magellan, zu ihren Entdeckungsreisen ablegten. Das Kloster Mosteiro dos Jerónimos ist ein Monument aus dieser Zeit und ein Höhepunkt manuelinischer Architektur. So wie das 1515 mitten im Tejo erbaute Torre de Belém, ein wahres architektonisches Juwel. Abgerundet wurde das Viertel mit den Pastéis de Belém, den bekannten süßen Köstlichkeiten.

In die Altstadt gelangten wir mit dem Elevador da Bica, einem Oldi aus dem Jahre 1892. Mit ihren engen Gässchen, den kunstvollen Mosaikböden und den wundervoll renovierten Fassaden lädt die Altstadt zum Flanieren ein.

Danach blieb im Hotel Lisboa Marriott noch Zeit zum Relaxen und die

Poolanlage zu genießen. Natürlich schmeckt der Vinho Verde in der Sonne des Südens einfach am besten.

## SPRITZTOUR AUF'S LAND

Am Samstag ging es nach Sintra, der ehemaligen Sommerresidenz der portugiesischen Könige und seit 1995 Weltkulturerbe der UNESCO. Als besondere Überraschung warteten Cabrios auf unsere Teilnehmer. Nach einer wundervollen Fahrt war das Castelo dos Mouros, das maurische Kastell aus dem 8. Jahrhundert, oberhalb der Altstadt von Sintra, das erste Ziel.

Nach einer Kaffeepause in Sintra ging es zum Quinta da Regleira, einem Schloss mit schöner Gartenanlage, herrlicher Vegetation und Grotten, mit spiralartigen unterirdischen Zugängen zu mehreren Tunneln. Am Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes, blies uns die Brise des Atlantiks kräftig um die Ohren. Auch an der beeindruckenden Steilküste trifft man auf die Spuren der portugiesischen Seefahrer.

Die Reise entlang der Küste über Cascai, Estoril, zurück nach Lissabon war in den Cabrios, trotz hoher Temperaturen, traumhaft und dank der tollen Fahrer ein wahres Vergnügen.

Der Galaabend im Restaurant Eleven, ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern und berühmt für seine anspruchsvolle Küche, bildete einen Genuss für die Sinne. Generaldirektor Erich Hackl und Mag. Michael Ritter bedankten sich bei den Beratern für ihre herausragenden Leistungen, die besten wurden ausgezeichnet und geehrt.



## ADEUS LISBOA

Lissabon hat auch das größte Aquarium Europas, das Oceanário de Lisboa, zu bieten. Die Hauptattraktion ist das 5 Mio. Liter fassende Salzwasseraquarium, das eine überwältigende Vielfalt an Fischen in allen Größen und Farben beheimatet. Das imposanteste Geschöpf ist der Mondfisch, als schwerster Knochenfisch der Welt kann er bis zu 2,3 Tonnen erreichen.

Die portugiesische Hauptstadt steckt voller Überraschungen,



überwältigender Architektur, maurischer Vermächtnisse, bietet viel Geschichte und liebenswerte Einwohner. Die 4 Tage, die von kulinarischen Köstlichkeiten begleitet wurden, gingen viel zu schnell zu Ende.

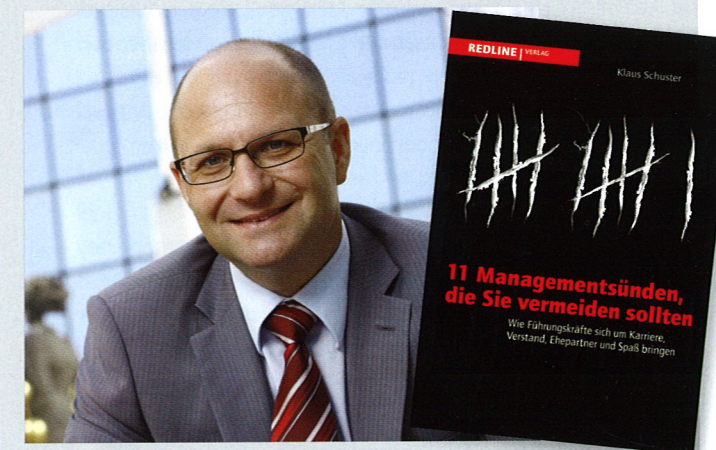
Wir freuen uns bereits jetzt unsere erfolgreichen Mitarbeiter 2010 nach Stockholm zu begleiten. Wir wünschen Ihnen noch viel Erfolg im laufenden Jahr. Välkommen till Stockholm!

Gerlinde Hubelnig

## GESCHENKS-TIPP: 11 MANAGERSTÜNDEN, DIE SIE VERMEIDEN SOLLTEN

Fehlt Ihnen noch ein Präsent für Ihren Chef, Ihre zielstrebige Kollegin oder erfolgsverwöhnten Freund? Wir haben hier von einem interessanten Ratgeber gehört, den ein früherer Volksbank Kollege verfasst hat und an 1. Stelle der Wirtschaftsbesteller stand!

Man trifft sie in jedem Unternehmen: Führungskräfte, die am liebsten alles selber machen und glauben, die anderen können rein gar nichts. Sie hüten sämtliche Informationen wie Staatsgeheimnisse, halten Mitarbeitermotivation für unproduktive Gefühlsduselei und machen so den Berufsalltag für sich und alle anderen zur Hölle. Manche Manager begehen diese Fehler systematisch, chronisch und nachhaltig und sind eben richtiggehende Managersünden. Der Autor Klaus Schuster bringt in seinem Buch diese und andere Missstände auf den Punkt und beschreibt mit viel Humor und der passenden Brise Ironie, die 11 häufigsten Sünden im Management. Er kann dabei mit vielen Beispielen aus seiner Beratungs-Praxis aufwarten. Wer lernen will, Organisationsstrukturen zu optimieren und die richtigen Erfolgsstrategien zu verfolgen, der kommt an diesem Buch nicht vorbei. Hier können Sie zusehen, wie sich Führungskräfte um Karriere, Verstand, Ehepartner und Spaß bringen – und daraus wertvolle Schlüsse ziehen. Damit finden Manager und ihre Mitarbeiter wieder Spaß an der Arbeit und erkennen, dass sich Leistung lohnt!



Der Autor **Klaus Schuster** war Vorstand einer internationalen Bankengruppe, hat mit seinem Team die Volksbank Serbien aufgebaut und als Troubleshooter die Volksbank Slowenien reorganisiert. Heute leitet er sein Beratungsunternehmen, coacht Führungskräfte und ist Vorstandsmitglied der slowenischen Managervereinigung.

Klaus Schuster: 11 Managersünden, die Sie vermeiden sollten. Redline Verlag 2009, 2. Auflage, EUR 14,90.